

Postkarten für mehr Kultur

Initiative: Auch weiter Kritik am NDR

Von unserem
Redaktionsmitglied
Thomas Achenbach

Der Name war Programm: „Kritik an NDR Kultur“ lautete das Motto einer Veranstaltung, zu der die Mitglieder einer neuen Initiative am Mittwoch der vergangenen Woche eingeladen hatten. Jetzt ziehen die Verantwortlichen ein positives Fazit: Rund 50 Radiofreunde waren dem Ruf gefolgt und nach Hannover gekommen. Dort machten sie nochmals ihre Kritik am Kultur-Programm des NDR deutlich.

Die Rundfunkfreunde bemängeln, dass der Radiosender klassische Musik tagsüber nur noch in Ausschnitten spiele, dass er nur einzelne Sätze und Höhepunkte aus Sinfonien oder Konzerten erklingen lasse. Dementsprechend wählten sich die Mitglieder der Initiative ihren Namen: „Das ganze Werk“ heißt die Organisation. Hinter-

grund ist die Umstellung des Radioprogramms zum Jahresanfang 2003. Seither ist das Programm zwischen 9 und 19 Uhr formatiert. Ein Sprecher von NDR Kultur betont jedoch auf Anfrage unserer Zeitung, dass sich die Programmreform als Erfolg erwiesen habe. „Der Zuspruch wächst permanent“, so der Pressesprecher. Auch der Verwaltungsrat des NDR habe kürzlich sein Lob über das Programm geäußert.

Dennoch halten die Verantwortlichen von „Das ganze Werk“ an ihrer Kritik fest. Bereits für den Oktober sei die nächste Aktion geplant, erläutert der Sprecher der Initiative, Theodor Clostermann. Dann soll es bedruckte Postkarten geben, die an den NDR verschickt werden können und auf denen die zentrale Forderung von „Das ganze Werk“ zu lesen ist: Mindestens vier Stunden am Tag vollständige Kompositionen - in der Zeit von 6 bis 19 Uhr.